Ingenieurbau

Hochwasserschutz Dresden-Gohlis

Die Hochwasserschutzwand wird auf 370 Großbohrpfählen und einer 880 m langen Spundwand errichtet. Die darauf aufbauende Hochwasserschutzwand aus Stahlbeton hat eine Höhe von ca. 3,70 m. Zur Absenkung des Grundwassers im Hochwasserfall werden 47 Vertikalfilterbrunnen und Entwässerungsleitungen bis DN1000 aus GFK und Beton in einer Tiefe von über 5 m auf einer Gesamtlänge von 1.800 m verbaut (AK1). Das anfallende Grundwasser wird über zwei zu errichtende Pumpwerke aus Stahlbeton in die Vorflut gepumpt. Die identischen Pumpwerke haben eine Grundfläche von 16 m x 11 m bei einer Höhe von 20 m.

Leistungen	Hochwasserschutz
Besonderheiten	Sehr beengtes Baufeldes und kurze Bauzeit, dadurch erhöhter Koordinierungsaufwand Hoher Grundwasserstand
Zeitraum	2013 - 2015
Bauvolumen	12.200.000 €
Auftraggeber	Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Leipzig